



Dirigent übernimmt selbst einige Soloeinsätze

Kiewer Knabenchor gastierte in St. Michael

NEUHOF

Der Kiewer Knabenchor „Dzvintchok“ hat die Zuhörer mit feinen Klängen großer Werke der ost- und westeuropäischen Passionsmusik verzaubert.

Der Knabenchor, ein bekanntes Vokalensemble der Ukraine, gastierte anlässlich der 43. internationalen Bachtage in Hessen und Thüringen in der Kantorei St. Michael Neuhof.

Als mehrfacher Preisträger bei internationalen Chorfesti-

vals widmen sich die jungen Sänger in erster Linie orthodoxer Sakralmusik und klassischen Werken, deren Interpretationen immer wieder als besonders beeindruckend beschrieben werden. Die Besucher in der Michaelskirche drückten ihre Freude durch lang anhaltenden Applaus aus.

Gleich zu Beginn zeigte das 45-köpfige Ensemble, dass es nicht ohne Grund als bester Knabenchor der Ukraine gilt. Allen voran der musikalische Leiter des Chores, Ruben Tolmachow, der beim Stück „Das Gebet des Herrn“ nicht nur als Dirigent in Erscheinung trat,

sondern mehrere Solostimm-einsätze hatte. Das Werk sei eines der ältesten Gesänge des Kiewer Höhlenklosters Lavra.

Die gastgebenden Sänger der Kantorei St. Michael bedankten sich unter Leitung von Sebastian Schwarz bei ihren Gästen mit „Willkommen sind die Boten“ und „Singen von Gottes Wegen“.

Mit Mendelssohn-Bartholdys „Oh, könnt ich fliegen“ brachten die Knaben- und Männerstimmen den Kirchenraum zum Schwingen, bevor Wolfgang Amadeus Mozarts „Lacrimosa“ das Ende des eindrucksvollen Konzerts einläutete. chi